

Ein Beitrag zur politischen Personalentwicklung
des SPD-Landesverbandes

Mentoring

Auftakt-Workshop

Dokumentation

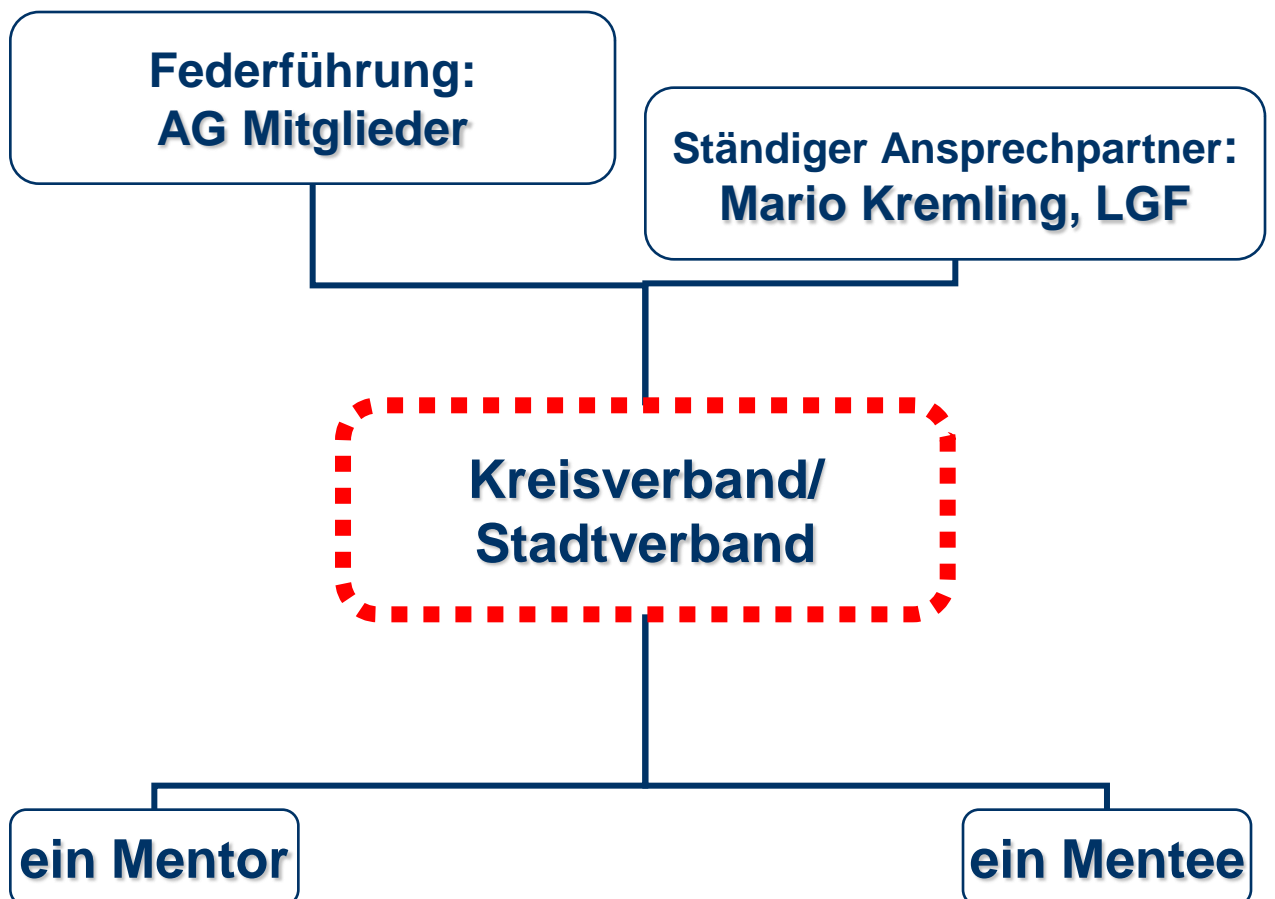
Wie weiter? Ablauf und Zeitschiene

Stand: 29.11.2008



Mario Kremling
LGF

Organisation



Ablaufplan

Start:

- Landesparteitag am 24./25. Oktober 2008 (Urkundenübergabe)
- Auftakt-Workshop am 29. November 2009

Zwischenbilanz:

- Workshop Ende Februar 2009

Ende des Mentoring

- Ende April

Abschlussveranstaltung:

- Anfang Mai 2009

Auswertung

Mai bis Juni 2009

Mentoring: Das Konzept



Rahmenbedingung: Der „psychologische Vertrag“

1. Mentorin/Mentor und Mentee werden die Privatsphäre ihrer Tandem-Partnerin/ihres Tandem-Partners respektieren und alle politischen und privaten Informationen vertraulich behandeln.
2. Mentorin/Mentor und Mentee tragen in gleichem Maße Verantwortung für das Gelingen der Mentoring-Beziehung und verpflichten sich zum Engagement in der Mentoring-Beziehung.

Rahmenbedingung: Der „psychologische Vertrag“

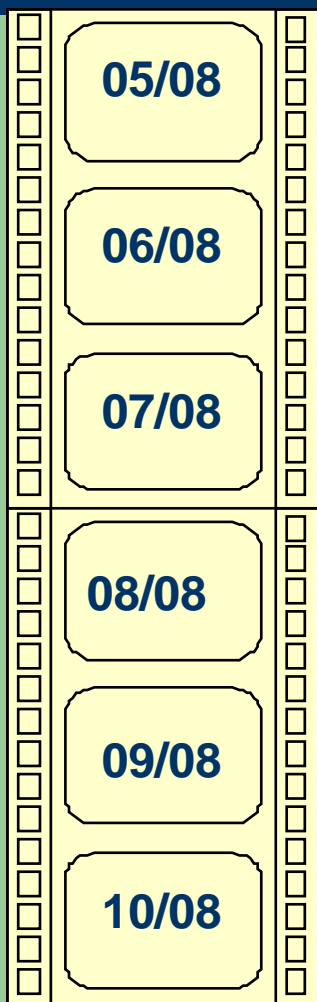
3. Mentorin/Mentor und Mentee tauschen sich kontinuierlich aus. Es wird Arbeitstreffen geben.
4. Die Mentorin/ der Mentor ist – nicht- damit einverstanden, dass die Mentee außerhalb der vereinbarten Treffen telefonisch Kontakt mit ihr aufnimmt.

Oder: Die Mentee ist nicht damit einverstanden, dass die Mentorin/der Mentor außerhalb der vereinbarten Treffen telefonisch Kontakt mit ihr aufnimmt.

Rahmenbedingung: Der „psychologische Vertrag“

5. Treten Schwierigkeiten innerhalb der Zusammenarbeit auf, so verpflichten sich die Tandems, Kontakt zu den Programmorganisatoren aufzunehmen.
6. Nach Abschluss des offiziellen Programms treffen Mentorin/Mentor und Mentee zu einem Abschlussgespräch. Sie vereinbaren, ob sie sich weiterhin austauschen wollen.

Zeitstrahl



17. Mai: **Vorstellung** beim Landesparteirat

bis 31. August:
Ausschreibung

Ende September:
Bewerbungsschluss

Anfang Oktober:
1. Treffen aller Mentoren u. Mentee

Marko Mühlstein:
Mentoring-Programm der
SPD Sachsen-Anhalt

Zeitstrahl



Begleitung durch den Landesverband

Grundsätzlich:

- Mentoring lebt von der aktiven Partnerschaft der TeilnehmerInnen.
- Der SPD-Landesverband gibt lediglich den Rahmen vor.
- Die Inhalte werden von den Mentoren und Mentees selbst gestaltet.
- Der SPD-Landesverband organisiert den Informationsaustausch und gibt Anregungen.

Begleitung durch den Landesverband

Prozessbegleitung

- durch das Organisationsteam anhand der Ziele, des Vertrages und der Gespräche
- Zuarbeit „**Tagebuch**“ durch Mentees
 - Wird vertraulich behandelt!
 - Dient der Auswertung der Erfahrungen der Mentees
 - Ermöglicht Dokumentation!
- Vernetzung der TeilnehmerInnen

Begleitung durch den Landesverband

Zwischenbilanz-Workshop

- Gemeinsames Treffen aller TeilnehmerInnen
- Vorstellung der Zwischenbilanz
- Nachsteuern und Vertiefen, ggf. Kurskorrektur
- Weitere Vernetzung
- Fortbildungsangebote

Begleitung durch den Landesverband

Abschlussveranstaltung

- öffentlichkeits-wirksamer Rahmen mit GastrednerInnen
- Präsentation und Zusammenfassung der Ergebnisse
- Bilanz der Mentoring-PartnerInnen (Tandems)
- Brücke geschlagen zur Fortführung oder Überführung des Mentorings als Regelprogramm
- Unterstützung der aktivsten Mentorinnen/Mentoren und Mentees für Weiterführung

Begleitung durch den Landesverband

Auswertung und Dokumentation

- Erfassung aller relevanten Informationen
- Formen des Mentoring
- Ebenen des Mentoring
- Erfolgs-/Misserfolgskfaktoren
- Abgleich Theorie/Praxis
- Empfehlungen für Fortsetzung des Mentoring